



Kongress der dbb akademie

**Verwaltung ist Wissen.**

18. und 19. Mai 2010  
Congress Center Leipzig

Eröffnung und Begrüßung

**Willi Russ**  
Vorsitzender der dbb akademie

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 9:30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zur 11. Kongressmesse „neueVerwaltung“ in Leipzig. Wir freuen uns über Ihr Kommen und Ihr Interesse an der Thematik.

Danken möchte ich zu Beginn **Herrn Christian Wulff**, dem **Ministerpräsidenten unseres diesjährigen Partnerlandes Niedersachsen**, dass er die Schirmherrschaft für unseren Kongress übernommen hat und damit den Wert der Veranstaltung auf der Suche nach einer zukunftssträchtigen modernen Verwaltung unterstreicht.

Ich freue mich deshalb sehr, den IT-Beauftragten des Landes Niedersachsen, **Herrn Dr. Christoph Lahmann**, bei uns begrüßen zu können. Mit seinem Eingangsvortrag „eGovernment und Web 2.0“ wird er unseren Kongress fachlich eröffnen und auch an der Podiumsdiskussion des heutigen Vormittags teilnehmen. Seien Sie uns herzlich willkommen, Herr Dr. Lahmann.

Willkommen heißen möchte ich auch Herrn **Professor Helmut Krcmar** von der Technischen Universität München, ein ausgewiesener Experte zum Thema Informations- und Wissensmanagement. „Das Wissen der Verwaltung – Neue Wege des Wissensmanagements“ - so lautet der Titel seines Vortrags, der uns heute auf unser Schwerpunktthema einstimmen wird.

Den Plenumsvorträgen schließt sich in bewährter Form die Podiumsdiskussion an, zu der ich neben **Herrn Dr. Lahmann** auch **Herrn Volker Halsch** als Mitglied der Geschäftsführung von Vivento, die Leiterin des Competence Center Business Performance Management des Fraunhofer IAO, **Frau Dr. Josephine Hofmann**, **Herrn Matthias Kammer** als Vorstandsvorsitzenden von Dataport und die Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, **Frau Cornelia Rogall-Grothe** begrüße. Moderiert wird die Diskussion von **Herrn Manfred Klein**, dem Redaktionsleiter von eGovernment Computing.

Sehr verehrte Damen und Herren, wir freuen uns, dass Sie da sind und mit Ihrem Wissen unsere Veranstaltung bereichern!

Bereichert wird unser Kongress auch durch starke Partner. In diesem Jahr konnten wir mit der **Deutschen Telekom** einen neuen bedeutenden Sponsor und Partner hinzugewinnen, der für große Kompetenz bei zentralen Themen des eGovernments steht. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und sind gespannt auf Ihr Resumée als „Newcomer!“.

Wie in den Vorjahren unterstützt die DBV-winterthur als Sponsor wieder unseren Kongress, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Weitere wichtige inhaltliche Partner für den Kongress sind das Bundesministerium des Innern, unser Forschungspartner, die Fraunhofer Gesellschaft und VITAKO (Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.) Sie werden auch in diesem Jahr in Vorträgen und auf der Fachmesse anwendungsorientierte Forschungsthemen und Praxis-Lösungen vorstellen.

Begrüßen möchte an dieser Stelle alle Firmen, die auf unserer Fachausstellung und in einzelnen Foren ihre Produkte, ihr Wissen und ihre Erfahrungen präsentieren. Herzlichen Dank für Ihr Engagement, für Ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ihnen als unsere Gäste ein ganz besonderes Willkommen. Wir freuen uns, Sie so zahlreich hier begrüßen zu können.

Eine gute und erfolgreiche Veranstaltung profitiert von fachkundigen und interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Wir haben Sie im vergangenen Jahrzehnt stets als solche erlebt und möchten Ihnen dafür danken.

Sie vertreten die unterschiedlichsten Bereiche der öffentlichen Verwaltung. Unser Kongress hat sich im Laufe der Jahre als Treffpunkt für Entscheidungsträger und Umsetzer aus der Verwaltung etabliert. Hier vor Ort haben Sie Gelegenheit zum Austausch, zur Diskussion und erhalten vielfältigste Informationen rund um das Thema eGovernment.

Ihr Engagement steht Pate für die Weiterentwicklung in den jeweiligen Behörden, Sie gestalten den Weg zu einem erfolgreichen eGovernment und erfolgreichem Verwaltungshandeln maßgeblich mit.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Verwaltung ist Wissen. – Als wir die Kongressmesse „neueVerwaltung“ unter dieses Thema stellten, waren wir uns selbst sehr nahe. Für die dbb akademie als zentrale Bildungsinstitution des dbb beamtenbund und tarifunion ist „Wissen“ Anspruch und Wirklichkeit. Welches Wissen, welche Kenntnisse und Fähigkeiten brauchen unsere Kunden in der Zukunft? Wie generieren wir selbst neues Wissen und wie gestalten wir mit dem Wissen Fortbildung?

Im Hinblick auf eGovernment bekommt „Wissen“ eine neue Dimension.

Wissen hat für zukünftige Planungen, für die Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsbereichen, für Kontakte zu Bürgern und Unternehmen sowie für die Bewältigung der täglichen Arbeitsaufgaben auch auf internationaler Ebene eine zentrale Bedeutung. Es entsteht nicht als spontaner Prozess, sondern als Ergebnis einer systematischen Verknüpfung und Konsolidierung von Informationen.

Die öffentliche Verwaltung verfügt über Unmengen von Informationen. Diese zielgerichtet und mit Unterstützung modernster Technik nutzbar zu machen, Wissen daraus zu generieren, stellt eine große Herausforderung dar.

Die Herausforderung bezieht sich dabei längst nicht nur auf technische Fragen. Mensch und Technik müssen in eine sinnvolle Verbindung gebracht werden.

Wie schwierig das ist, lässt sich am Beispiel des demografischen Wandels aufzeigen. Mit zunehmend älteren Belegschaften müssen technologische Veränderungen erfolgreich bewältigt werden.

Eine mit dem Internet aufgewachsene Generation folgt nach und erwartet von der staatlichen Seite neue Wege der Kommunikation. Web-basierte Netzwerke sind längst Bestandteil junger Lebenswelten. Können Sie auch die Kommunikation zwischen Bürger und Verwaltung stärken und innerhalb der Verwaltung für die Vermittlung und Steuerung von Wissen genutzt werden?

Die Informationstechnik wird die Anforderungen an das Personal weiter verändern. Fortbildung bleibt dabei eine unverzichtbare Daueraufgabe, die den beruflichen Alltag mit modernen Lernformen und Unterrichtsmethoden begleiten muss.

Auch persönliche Qualifikationen, wie Team-Geist, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und ein hohes Maß an Eigenverantwortung sind in modernen Arbeitswelten mehr denn je gefragt. Hier stehen die Führungskräfte in einer besonderen Verantwortung.

Sehr verehrte Damen und Herren,

das Thema eGovernment ist so vielfältig, dass man sich eigener Wissenslücken nicht schämen muss. Uns eint die Hoffnung, in diesen zwei Tagen zumindest einige davon schließen zu können.

Mein Wunsch ist, dass Ihnen unser Kongress „neueVerwaltung“ modernes und praxistaugliches Wissen bieten kann.

Aber auch der wachste Geist braucht Entspannung – unser Geist soll am heutigen Abend bei gutem Essen, Musik, Tanz und Entertainment Entspannung finden. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Dank zahlreicher Gewinnspenden konnten wir wie in den Vorjahren wieder eine Tombola mit reizvollen Preisen organisieren. Greifen Sie kräftig zu bei den Losen – hier gibt es nur Gewinner, denn das eingenommene Geld kommt ausschließlich der Deutschen KinderKrebshilfe zu Gute.

Liebe Gäste,

der weise Herr von Goethe hat es schon erkannt: „Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.“

In diesem Sinne „tun wir jetzt mal“ und Sie, liebe Anwesenden, übergebe ich dafür dem Kongressgeschehen - den Referenten im Plenum, den Diskussionen in den einzelnen Foren und dem geselligen Miteinander am heutigen Abend. Die Leitung des Kongresses übernimmt die stellvertretende Geschäftsführerin der dbb akademie, Frau Anke Weigend.

Ihnen allen wünsche ich während der kommenden zwei Tage bereichernde Vorträge, gute Gespräche und weiterführende Ideen für Ihre Arbeit. Der 11. Kongress neueVerwaltung ist hiermit eröffnet.